

Die CDU ist ein schlechter Verlierer

Die kommunalpolitische Vereinigung der CDU hat in einem Schreiben an ihre KommunalpolitikerInnen Argumentationshilfen gegeben, wie vor Ort die Bildung von Gemeinschaftsschulen verhindert werden könnte. Dazu erklärt die bildungspolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Angelika Birk**:

Nachdem sich die landauf landab immer mehr Eltern und LehrerInnen von Real- und Hauptschulen für die Gemeinschaftsschule aussprechen, zeigt sich die CDU als schlechter Verlierer.

Das Schreiben des Vorsitzenden der CDU-Kommunalvereinigung Liebing ist ein offener Aufruf, den Willen von Eltern und LehrerInnen zu missachten, um die heilige Kuh, das gegliederte Schulsystem, zu retten.

Die CDU erweist sich zunehmend als Reformhindernis Nr. 1 im Land. Wie bei der Gemeindereform mobilisiert sie die CDU-Basis gegen den eigenen Ministerpräsidenten. Es wird Zeit, dass dieser Spuk ein Ende nimmt.

Wir fordern die Schulträger auf, die Diskussion in den Schulen um die beste Lösung für die Zukunft der Kinder zu fördern und den Willen der Eltern zu respektieren.
